

Das Dach der Mühle ist wieder dicht

MÜHLENFREUNDE Nenndorfer Wahrzeichen repariert – Für Besucher an Sonntagen geöffnet

Bei ausreichendem Wind wird Korn gemahlen und das Müllerhandwerk in traditioneller Weise von den Müllern gepflegt.

NENNDORF/AH – Das Reetdach der Nenndorfer Mühle war in die Jahre gekommen. Wind und Wetter hatten dem Dach zugesetzt. Es zeigten sich erste Schäden und Löcher im Dach, so dass eine Reparatur unaufschiebbar wurde und die Mühlenfreunde Holtriem vor einer neuen Herausforderung standen. Die Vorbereitungen begannen Anfang des Jahres, und der Vereinsvorstand beschloss, die Reparaturkosten in Höhe von 4800 Euro vollständig aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Nach intensiven Verhandlungen stand als Unternehmer der Dachdeckermeister Manfred Meyer aus Aurich fest und Mitte Juni diesen Jahres nahm er die Reparatur in Angriff. Das Dach wurde abgefegt und von Moos befreit, mit dem Klopfbrett nachgeklopft und fehlendes Reet durch Aufstopfeln mit neuem ersetzt. Die Löcher an den Fenstern wurden nachgearbeitet und verstopft.

Am vergangenen Freitag wurden die Reparaturarbeiten



Bei der Dachabnahme: Dachdeckermeister Manfred Meyer aus Aurich, Samtgemeindebürgermeister Gerhard Dirks, Vereinsvorsitzende und Bürgermeisterin Maria Schuster, Vereinsgeschäftsführer Harm Poppen und der freiwillige Müller Erich Böhm (v. l.)

BILD: PRIVAT

begutachtet und vom Vereinsvorstand in Gegenwart des Samtgemeindebürgermeisters Gerhard Dirks mängelfrei angenommen. „Jetzt sieht das

Dach wieder ordentlich aus und wir können beruhigter in Zukunft schauen“, stellte die Vereinsvorsitzende Maria Schuster fest.

Im Namen der Samtgemeinde, die Eigentümerin des Baudenkmals aus dem Jahre 1850/1872 ist, bedankte sich Bürgermeister Gerhard Dirks

beim Vereinsvorstand und den aktiven Mühlenfreunden um den Freiwilligen Müller Erich Böhm für die geleistete Organisationsarbeit. Besonders erfreut zeigte er sich über die Finanzierung der Reparaturkosten aus Vereinsmitteln, so dass die Samtgemeinde für die Reparaturkosten nicht aufkommen musste.

„Bei einer regelmäßigen Wartung kann das Reetdach noch gut 20 Jahre halten“, so der Dachdeckermeister, „das Dach ist ausreichend dick und fest genäht.“ Der Dachdeckermeister verriet Detailwissen. Das Mühlerdach wurde im Jahre 1995 im Zuge umfangreicher Sanierungsarbeiten mit Reet von der Firma Behrend Meyer aus Bedekaspel neu eingedeckt. Zusammen mit seinem Vater hat Manfred Meyer die Arbeiten damals ausgeführt.

Nach einer neuen Kappe hat nun die Mühle auch wieder ein festes und dichtes Dach. An den kommenden Sonntagen bis in den September hinein wird die Mühle für Besucher und Gäste geöffnet sein. Bei ausreichendem Wind wird Korn gemahlen und das Müllerhandwerk in traditioneller Weise von den Müllern der Nenndorfer Mühle gepflegt.

→ @ www.muehle-nenndorf.de